

Niederschrift
über die 44. Sitzung des VIII. Beirates für Menschen mit Behinderung
am Freitag, 13.09.2013, 15:00 Uhr,
im Rathaus, Magistratssaal
Fleethörn 9, 24103 Kiel

Beginn: 15.02 Uhr **Ende:** 18:05 Uhr

TOP 1

Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Körctge begrüßt alle Anwesenden, namentlich als Gäste die für den IX. Beirat nominierten, zukünftigen Mitglieder Herrn Bergien von der CDU, Herrn Uebel von der Partei Piraten und Herrn Pohreep von der Partei Die Linke.

Für zwei an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Herr Bornhöft und Frau Hoffmann im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt festgestellt.

TOP 2

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschriften der Sitzung vom 09.08.2013

Die Niederschriften werden mit einer Änderung in TOP 8 des öffentlichen Teils genehmigt:

TOP 8 „Barrierefreiheit in den Köpfen“ Die Arbeitsgruppe plant zwei Projekte: Eine besondere (die Namen der Künstlerinnen / Künstler sollen nicht erkennbar sein) Bilderausstellung für und von Menschen mit und ohne Behinderung und eine Lesung von Autorinnen /Autoren mit Behinderung.

TOP 4

Bericht der Vorsitzenden

a) Frau Körctge berichtet, dass laut Aussage des Rechtsamtes der LHS Kiel für die nicht stimmberechtigten, stellvertretenden Mitglieder auf dem Weg zur und während der Sitzung kein Versicherungsschutz besteht. Eine Lösung für dieses Problem wird in der AG Verwaltung gesucht.

b) Frau Körctge liest aus der allen Mitgliedern vorliegenden GM 0661/2013 den Abschnitt über die „Förderstühle mit breiten Einsteigen und Rampen“ vor. Nach kurzer Diskussion wird vorgeschlagen, einen Brief an die Oberbürgermeisterin zu senden mit der Nachfrage, ob es einen neuen Sachstand zur Erprobung des neuen Landgangbrettes gibt: Der Beirat wurde informiert, dass die Erprobung beendet sei, da das Landgangbrett für eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter alleine nicht handhabbar sei. In der vorliegenden GM wird jedoch von einer Erprobung bis zum Jahresende berichtet.

c) Ebenfalls in der o.GM wird das Thema „Buswartehäuschen“ angesprochen. Hierzu gibt es diverse Vorgaben (u.a. für Haltestellen DIN 32984) die einzuhalten sind. Die Mitglieder der AG „Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen“ sind mit diesen Vorgaben vertraut und achten auf deren Einhaltung / Umsetzung.

d) Frau Körctge informiert über die vom Beirat unterstützte Inklusionsveranstaltung „Grenzen sind relativ“ (Flyer liegt aus) am 14.09.2013 in der Räumerei; die Mitglieder des Beirates können kostenfrei teilnehmen. Frau Körctge bittet, dass sich Interessierte in die vorbereitete Teilnehmerliste eintragen.

- e) Am 25.09.2013 findet ein Pressetermin zu den „Grünen Wegen“ statt, an dem Frau Körtge teilnehmen wird. An diesem Termin werden diese Wege für das Internet freigeschaltet.
- f) Am 01.10.2013 findet ein Informationstag der Leitstelle „Älter werden“ im Hof Akkerboom zum Thema „Hilfen, die helfen“ statt. Herr Goebel ist hieran maßgeblich beteiligt. Flyer liegen aus.
- g) Frau Körtge berichtet von der Einladung zum 1. Workshop Sozialdialog Inklusion am 25.10.2013, Frau Körtge wird an diesem Treffen teilnehmen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 5

Schwerpunktthema: „Menschen mit einer psychischen Erkrankung“

Aktueller Stand

Am 19.09.2013 findet ein zweites Treffen der Planungsrunde für das am 06. Dezember 2013 geplante Sozialpolitische Hearing statt. Das Protokoll der ersten Sitzung erhalten die Mitglieder mit der nächsten Einladung.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 6

Das Kieler Wohnungsmarktkonzept

Darstellung der Sachlage / Erarbeitung durch die „AG Leitbild“ und „AG Gebäude“

Frau Haß berichtet, dass an der letzten Sitzung der AG „Barrierefreiheit in Gebäuden“ Herr Wagner, Leiter des Amtes für Wohnen- und Grundsicherung der LHS Kiel, als Gast teilgenommen hat. Diskutiert wurde über das von der GEWOS erstellte Kieler Wohnungsmarktkonzept und dessen Fortschreibung. Die Forderungen der Beiratsmitglieder: Bedarfsermittlung für zukünftig benötigten barrierefreien Wohnraum / Berücksichtigung der bis zu sechs anzuwendenden DIN Normen / Erstellung und Pflege eines für jede / jeden zugänglichen Datenpools aller barrierefreien Wohnungen / Förderung von barrierefreiem Wohnraum über 50qm.

Frau Haß berichtet, dass in der Ratsversammlung am 22.08.2013 die Fortschreibung des Kieler Wohnungsmarktkonzeptes 2007 mit folgender Ergänzung beschlossen wurde: „Es soll nachbarschaftliches, inklusives, generationsübergreifendes oder genossenschaftliches Wohnen gefördert werden, indem Grundstücke für Baugruppen zur Verfügung gestellt werden, oder diese Kriterien zum Gegenstand der Ausschreibung für die Vergabe von Grundstücken gemacht werden.“

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7

Vorbereitung der Einladung von Herrn Dr. Hase zur Sitzung am 11. Oktober 2013

Themensammlung

Herr Dr. Hase hat seine Teilnahme an der kommenden Beiratssitzung zugesagt. Folgende Themen möchten die Mitglieder des Beirates mit ihm besprechen:

- Barrierefreiheit in Geschäften; Beispiel Sky Märkte / Umbau der Kühlregale
- Wohnraumförderung, Förderrichtlinien aufgrund von Landesverordnungen
- Menschen mit Behinderung, Thema in der Ausbildung zukünftiger Polizistinnen und Polizisten?
- Barrierefreie Busse und Bahnen in Schleswig-Holstein, Einflussmöglichkeit auf Subunternehmen, Schülerbeförderung
- Vernetzung der Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung, Beiräte, kommunale Beauftragte
- Ausbildung von Architekten: Barrierefreiheit als Pflichtfach
- Einflussmöglichkeit auf die GMSH
- Wie wird Barrierefreiheit an den Hochschulen umgesetzt?
- Probleme in der Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz

Frau Körtge wird die gesammelten Themen an Herrn Dr. Hase weiterleiten.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 8**Organisatorisches**

Anhand der Liste für die möglichen Sitzungstermine des Beirates im Jahr 2014 wird weiterhin der jeweils zweite Freitag im Monat vorgeschlagen mit einer Sitzungspause im August.

Damit werden folgende Sitzungstermine festgelegt:

10.01.2014; 14.02.2014; 14.03.2014; 11.04.2014; 09.05.2014; 13.06.2014; 11.07.2014; 12.09.2014; 10.10.2014; 14.11.2014 und 12.12.2014.

Sitzungsort wird vorerst der Magistratssaal bleiben. Für die gewünschte bessere Ausleuchtung werden Tischlampen angeschafft. Sollte die Beleuchtung nicht ausreichen, wird der Raum A 454 im Neuen Rathaus ausprobiert.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 9**Arbeitsgruppen des Beirates****a) Grundsätzliche Informationen zur Organisation und zu den Inhalten der Arbeitsgruppen**

Es wird gebeten, in den Protokollen die TOPs zu benennen und das Protokoll möglichst zu unterzeichnen (für Rückfragen). Ebenfalls wird gebeten, sich bei den Vorsitzenden der AGs abzumelden falls eine Teilnahme nicht möglich ist.

Frau Stoeckicht arbeitet an einer neuen, vereinfachten Vorlage für die Protokolle.

b) Berichte und gegebenenfalls Beschlüsse hierzu**➤ Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen**

Am 06. September war Herr Carstensen, Bürger- und Ordnungsamt, als Ansprechpartner für Fragen zu zugewinkelten Rad- und Fußwegen sowie Rechten von Rollifahrerinnen und Rollifahrern eingeladen. Da es sich hierbei vor allem um Fragen handelt, die in der Straßenverkehrsordnung (Landes- und Bundesgesetz) geregelt sind, sind die Möglichkeiten der Stadtverwaltung entsprechend festgelegt. Eine Anfrage zur Verlängerung der Parkzeit auf den Parkplätzen für Menschen mit Behinderung wird geprüft.

Bei Blockaden auf Gehwegen ist Frau Drews, Bürger- und Ordnungsamt unter Telefon 901-2128, zuständig und kann entsprechend benachrichtigt werden.

Für die Überarbeitung der im Internet hinterlegten Liste der Parkplätze für Menschen mit Behinderung wird die Mithilfe der Beiratsmitglieder benötigt (z.B. Überprüfung der zeitlichen Begrenzung).

Herr Völker berichtet von der Teilnahme an der Lenkungsgruppe des Forums für Kultur und Wissenschaft; hier sind außer den ca. 60 Vereinen auch der Beirat für Seniorinnen und Senioren und der Beirat für Menschen mit Behinderung vertreten. Für ein gegenseitiges Kennenlernen ist eine gemeinsame Sitzung am 04. oder 05. November 2013 im Ratssaal geplant.

Herr Goebel berichtet von der Begehung der Halle 400 für die Veranstaltung „Geht doch“ (Flyer der Veranstaltung liegen aus).

➤ Barrierefreiheit im ÖPNV

Die AG hat am 22.08. getagt. Themen waren die SFK, der Flyer „Barrierefrei mit dem Bus durch Kiel“ und Fragen zu Beförderungs- und Versicherungsbedingungen für Fahrgäste im ÖPNV.

➤ Barrierefreiheit in den Köpfen

Die Arbeitsgruppe hat zweimal getagt. Gemeinsam mit Vertreterinnen/Vertretern der DAA wurde über Möglichkeiten der Weiterführung des Begleitservices diskutiert. Herr Raupach regt an, das JAW anzusprechen; hier wurde bereits früher ein Interesse an der Weiterführung signalisiert.

In einer zweiten Sitzung wurde über die Möglichkeit diskutiert, Barrieren in den Köpfen durch eine gemeinsame Veranstaltung von Kunstgruppen (aus Einrichtungen für Menschen mit Behinderung) abzubauen.

➤ Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt.

➤ **Barrierefreiheit in Gebäuden**

Am 14.08. wurde bei einem Ortstermin im Kaufhaus Nordlicht eine Mängelliste erstellt; das Begehungsprotokoll wurde an das Bauordnungsamt (und von dort an den Besitzer des Nordlichts) weitergeleitet. Von den versprochenen, geplanten barrierefreien Maßnahmen sind nur wenige umgesetzt worden.

Herr Goebel berichtet, dass er von Frau Kiel zu einer Begehung des Neubaus der Schule am Ravensberg gebeten worden war. Sein Fazit: Viele gute Umsetzungen und einige Mängel.

➤ **Umsetzung des Leitbildes und Teilhabeplans der Landeshauptstadt Kiel**

In der Sitzung am 22. 08. hat Herr Prof. Sasse eine Reihe von unterschiedlichen Logos vorgestellt. Die Mitglieder der AG haben hiervon fünf Vorschläge ausgewählt, diese werden in einer der kommenden Sitzungen des Beirates vorgestellt.

Die Webseite des Beirates wird in Zusammenarbeit mit der Firma CROSSMEDIA neu gestaltet.

TOP 10

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schultz berichtet von der sehr gut nachgefragten Fortbildung „Barrierefreiheit-ist doch klar! Oder?“ der Stadt Kiel, die am 19. und 20. September stattfindet. Referentinnen sind Frau Dittmann und eine Person aus dem Blinden- und Sehbehindertenverein.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 11

Offene Punkte aus den vorherigen Sitzungen: Berichte aus den Ausschüssen

Offene Punkte aus der Sitzung am 20.04.2012

1. Erneute Einladung der Gleichstellungsbeauftragten

Offene Punkte aus der Sitzung am 25.05.2012

1. Internetauftritt des Kieler Woche Büros hinsichtlich der Barrierefreiheit überprüfen

Offene Punkte aus den Sitzungen 28.08.2012; 28.09.2012; 26.10.2012

Keine

Offene Punkte aus der Sitzung am 23.11.2012

1. Einladung Frau Wiesmann-Liese, Immobilienwirtschaft
2. Schreiben an Nah-SH: Barrierefreiheit in Bussen, kein Wegfall von Buslinien (Thema für Gespräch mit Herrn Dr. Ulrich Hase)

Offene Punkte aus der Sitzung am 08.02.2013

1. Absprache: Kriterien für die Ausschreibung des Kieler Woche Plakates, Flyer der städtischen Einrichtungen (Kontraste)

Offene Punkte aus der Sitzung am 08.03.2013

Keine

Offene Punkte aus der Sitzung am 12.04.2013

1. Dankschreiben an Drachensee (Überlassung und Bewirtung im cafehof) (Frau Körtge)

Offene Punkte aus der Sitzung am 17.05.2013

1. Autokraft; Barrierefreiheit der Busse (Thema für Gespräch mit Herrn Dr. Ulrich Hase)
2. Bunker D; Bordsteinabsenkung zur Rampe; Landessache (Frau Dittmann wird nachfragen)

Offene Punkte aus der Sitzung am 14.06.2013

1. Internetadresse falsch zitiert / Info an Herrn Macquarrie

Offene Punkte aus der Sitzung am 09.08.2013

1. Probleme durch Umbau der Kühlregale in den Sky Märkten

Offene Punkte aus der Sitzung am 13.09.2013

1. Tischlampen für den Magistratssaal
2. Inklusive Schule, Einladung der Schulrätin Frau Weber

TOP 12**Verschiedenes**

- a) Frau Nitschke-Frank berichtet von der Teilnahme an einer (nicht barrierefreien) Veranstaltung der Denkmalschutzbehörde in Plön, an der auch die Ministerin für Justiz, Kultur und Europa, Frau Spoorendonk, teilgenommen hat. Das Landesgesetz von November 2011 soll u.a. um die Bereiche Inventarisierung und Unterschutzstellung ergänzt werden. Schwierig sind die Absprachen zwischen unterer und oberer Denkmalschutzbehörde; erstrebenswert sei die Zuständigkeit der unteren Denkmalschutzbehörde für Kiel.
- b) Frau Hinrichs informiert über die alljährlich stattfindende Mängeltour Fußverkehr des BUND. Termin ist der 17.09. ab 17 Uhr; Treffpunkt Bergenring. Frau Wagner meldet sich zur Teilnahme.
- c) In der Wik wurde der Anleger zwar barrierefrei ausgebaut, auf das Schiff kommt man jedoch aufgrund eines unterschiedlichen Höhenniveaus der Anleger nicht. Frau Hinrichs berichtet, dass sich Herr Kreuzfeld um das Problem kümmert.
- d) Frau Hinrichs berichtet von dem Kurzfilm „Kleiner König Inklusion“, dieser kann über www.Youtube.com angesehen werden; hierin wird erklärt, was Inklusion bedeutet.
- e) Herr Goebel berichtet von der Aktion der Projektgruppe Zweiradchaos; der entsprechende Artikel über die Aktion aus den KN liegt aus.
- f) Herr Bornhöft ist an der Vorbereitung der Ehrenamtsmesse 2014 im Kieler Rathaus beteiligt. Eventuelle Hinweise hierzu bitte an ihn, oder die Mitglieder der AG Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen, richten.
- g) Herr Raupach regt an, die Schulrätin Frau Weber zum Thema „Wo hapert es bei der Inklusion in Schulen“ einzuladen. Frau Witte, Leiterin des Amtes für Familie und Soziales, berichtet hierzu dass Kontakt zum Bildungsministerium aufgenommen wurde, um zu erfahren, welches Konzept hinter dem Begriff „Inklusive Schule“ steht. Ebenfalls wird zurzeit eine Vorlage zum Thema Schulbegleitung erarbeitet; sobald diese vorliegt, wird sie den Mitgliedern des Beirates zur Verfügung gestellt.
- h) Frau Wagner informiert über den Begehungstermin am 24. und 25. 09. 2013 im Rahmen des Fußwegeachsen- und Kinderwegekonzeptes. Frau Haß, Herr Bornhöft und Frau Wagner werden teilnehmen.

Frau Körtge beschließt die Sitzung um 18:05 Uhr.

Bianca Körtge
(Vorsitzende)

Anja Schöler
(Geschäftsführerin)